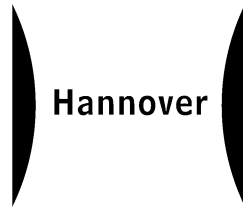


Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat
Südstadt-Bult
An den Stadtentwicklungs- und
Bauausschuss (zur Kenntnis)

Nr. 15-2234/2004

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

Umsetzung der Ergebnisse des Verkehrsforums Südstadt

Antrag,

dem Umbau der Stresemannallee im Bereich des Bertha-von-Suttner-Platzes zur Schaffung zusätzlicher Stellplätze, wie in Anlage 1 dargestellt, zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen

Vermögenshaushalt

Haushaltsstelle	2.6800.952000.0-901	133 000,- €	Jahr 2004
Haushaltsstelle	2.6300.950100.3-080	114 000,- €	Jahr 2004

Bezeichnung: Straßenbau

Die Gesamtkosten der Umgestaltungsmaßnahme des Bertha-von-Suttner-Platzes betragen voraussichtlich ca. 247.000,00 €. Im Vermögenshaushalt wird die Umbaumaßnahme unter der Haushaltsstelle 2.6800.952000.0-901 (Bau von Parkeinrichtungen) mit 133.000,00 € und unter Haushaltsstelle 2.6300.950100.3-080 (Verkehrsforen in Wohngebieten) mit 117.000,00 € geführt.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Genderspezifische Aspekte sind bei dem Projekt nicht betroffen

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position	Verwaltungs-haushalt; auch Investitions-folgekosten	in € p.a.	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten	0,00		Betriebsein- nahmen	0,00	
sonstige Ein- nahmen	0,00		Finanzeinnah- men von Dritten	0,00	
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand	0,00		Personal- ausgaben	0,00	
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung	247.000,00		Sachausgaben	0,00	
Einrichtungs- aufwand	0,00		Zuwendungen	0,00	
Investitionszu- schuss an Dritte	0,00		Kalkulatorische Kosten	19.840,00	- Einzelplan 9
Ausgaben insgesamt	247.000,00		Ausgaben insgesamt	19.840,00	
Finanzierungs- saldo	-247.000,00		Überschuss/ Zuschuss	-19.840,00	

Begründung des Antrages

1. Ausgangslage

Die Südstadt ist ein sehr beliebtes Wohnquartier mit hoher Wohndichte im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Hannover. Die Erschließung des Wohnquartiers erfolgt im Wesentlichen über die Hildesheimer Straße, die Marienstraße und die Sallstraße mit ihren Zufahrtsstraßen ins Quartier.

Aufgrund der gewachsenen städtebaulichen Struktur und der modernen mobilen Entwicklung kommt es im Bereich der Südstadt und den angrenzenden Stadtteilen zu einem Parkraumangel innerhalb der öffentlichen Straßenverkehrsflächen. Garagenhöfe und private Einstellplätze sind zwar, im Gegensatz zu anderen innenstadtnahen Wohnquartieren wie z. B. der List, in nennenswertem Umfang vorhanden, der Parkraumbedarf kann damit und mit den im öffentlichen Straßenraum vorhandenen Stellplätzen jedoch nicht gedeckt werden.

Um zusätzliche Stellplätze zu schaffen, ist eine Umgestaltung im Bereich der Stresemannallee im Bereich des Bertha-von-Suttner-Platzes vorgesehen.

2. Beschreibung des Vorhabens

Heute hat die Fahrbahn der Stresemannallee im Bereich des Bertha-von-Suttner-Platzes eine Breite von ca. 12,0 m. Es wird beidseitig am Fahrbahnrand in Längsaufstellung geparkt. Die beidseitigen Fuß-/Radwege haben eine Breite von je 4,0 m. Die Restfahrbahnbreite zwischen den parkenden Kfz beträgt ca. 8,00 m.

Ziel der Maßnahme ist es, die Fahrbahn zu Lasten der Gehwege so zu verbreitern, dass zukünftig beidseitig in Schrägstellung am Fahrbahnrand, wie im südlich angrenzenden Bereich, geparkt werden kann. Auf diese Weise wird die Anzahl der Stellplätze im umzubauenden Bereich maximiert. Die Fahrbahnbreite zwischen den parkenden Fahrzeugen muss auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens mindestens 6,50 m betragen. Für die Umgestaltung werden die Eckausrundungen nach vorn gezogen, um die Stellflächen auf 4,50 m zu vergrößern. Durch die Markierung der Schrägparknischen von 4,50 m Tiefe auf beiden Fahrbahnseiten, verbleibt eine Fahrbahnbreite von ca. 6,80 m. Die Entwässerung der Straße erfolgt über die neu anzulegende Gosse am hinteren Rand der Schrägparknischen.

Die Seitenanlage gliedert sich beidseitig in einen ca. 2,80 m breiten Gehweg, einen 1,60 m breiten Radweg und einen Sicherheitsstreifen von 0,70 m auf der Ostseite der Straße und einen Sicherheitsstreifen von 0,90 m auf der Westseite zwischen Radweg und Parknische. Im westlichen Sicherheitsstreifen wird die Straßenbeleuchtung angeordnet. Er ist deshalb breiter als der Sicherheitsstreifen auf der Ostseite der Straße.

Die Fußgängerquerungshilfe im Bereich des Carl-Peters-Denkmal entfällt aufgrund der reduzierten Fahrbahnbreite. Um die Schulwegsicherheit weiterhin zu gewährleisten, wird der vorhandene Fußgängerüberweg an gleicher Stelle erneuert.

Im umgestalteten Bereich werden nach dem Umbau ca. 59 Parkstände zur Verfügung stehen, z.Zt. sind in diesem Bereich ca. 30 legale Stellplätze vorhanden. Es entstehen somit ca. 29 neue Stellplätze.

3. UVP

Die geplante Baumaßnahme führt zu keiner Verschlechterung der bestehenden Umweltverhältnisse, sondern trägt vielmehr dazu bei, die städtebauliche Qualität der Straße und die der unmittelbaren Umgebung zu stärken.

Negative Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes gehen von der geplanten Maßnahme nicht aus. Es werden keine Flächen neu versiegelt.

4. Bauzeit / Bauablauf

Die Baudurchführung ist für Anfang 2005 vorgesehen.

66.41
Hannover / 12.10.2004